



Schule am Meer

Gymnasium mit Grund- und  
Gemeinschaftsschulteil  
der Gemeinde Büsum

Liebe Eltern,

auf dem letzten Elternabend wurden Sie umfassend über die bevorstehende Wahl bezüglich des Wahlpflichtunterrichts ab Klasse 7 unterrichtet. Zu einem recht frühen Zeitpunkt müssen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Entscheidung mit weitreichenden Konsequenzen treffen, da die Wahl des WPU für 4 Jahre verbindlich ist. Ich weise hier auch vorsorglich darauf hin, dass der WPU 4-stündig erteilt wird und die Wertigkeit der Noten denen von z.B. Deutsch oder Mathematik entspricht.

Scheuen Sie sich nicht, eventuell offen gebliebene Fragen zu stellen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind, dass der Wahlpflichtunterricht die Erwartungen erfüllt.

Mit freundlichen Grüßen

(Kai Giese, Gemeinschaftsschulkoordinator)

## **Erlass zum Wahlpflichtunterricht an Regional- und Gemeinschaftsschulen (WPU-Erlass)**

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 7. März  
2008 - III 3013  
(NBI.MBF.Schl.-H. 2008 S. 117)

Vorbemerkung zur Begriffsdefinition:

Die im vorliegenden Text verwendete Bezeichnung  
„Wahlpflichtangebot“ fasst die in Regional- bzw.  
Gemeinschaftsschulverordnung verwendeten Bezeichnungen  
„Wahlpflichtkurs“, „Kurs“, „Wahlpflichtfach“ sowie „Projektkurs“  
zusammen.

### 1 Zielsetzung des Wahlpflichtunterrichts

1.1 Der Wahlpflichtunterricht erweitert und vertieft den  
Pflichtunterricht. Er umfasst neigungs- und begabungsorientierte  
sowie auf das jeweilige Schulprofil bezogene Wahlpflichtangebote.  
1.2 Der Wahlpflichtunterricht leistet einen wesentlichen Beitrag  
zur Entwicklung sozialer, kommunikativer und methodischer  
Kompetenzen, vor allem durch die Verbindung selbstständigen und  
kooperativen Lernens.

### 2 Angebot der Schule

2.1 Planung und Organisation des Wahlpflichtunterrichts liegen in  
der Verantwortung der Schule. Ein Anspruch auf Einrichtung eines  
bestimmten Wahlpflichtangebotes besteht nicht.  
2.2 Die Schulen formulieren die pädagogischen Schwerpunkte ihres  
Wahlpflichtunterrichts im Rahmen ihres Förderkonzepts. Für  
jedes Wahlpflichtangebot ist auf der Grundlage gegebenenfalls  
vorhandener Lehrpläne und Bildungsstandards ein schulinternes  
Fachcurriculum zu erstellen.

Diesen Abschnitt bitte bis zum 31.05.2017 bei der Klassenlehrerin/dem  
Klassenlehrer abgeben.

Ich wurde ausführlich über den Wahlpflichtunterricht  
ab Klasse 7 informiert.

Meine Tochter/mein Sohn

\_\_\_\_\_ Klasse \_\_\_\_\_ wählt ab  
Klasse 7

WPU Französisch

WPU Verbraucherbildung

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)



## WPU: Verbraucherbildung

### Was lernst du?

Wenn du dich schon häufiger gefragt hast,

- warum ein Apfel 50 Cent kostet oder wie man Marmelade selbst herstellen kann,
- was die Bank mit deinem Geld macht oder warum deine Eltern Steuern zahlen,
- ob Cola wirklich so ungesund ist oder wo du dir dein neues Handy kaufen sollst,
- wie du Pizza mit deinen Freunden zubereiten kannst,

dann solltest du das Wahlpflichtfach Verbraucherbildung wählen.

Ausgehend von Alltagssituationen werden wir oben genannte Fragen beantworten. Weitere Themen aus den Bereichen Haushalt, Betriebe, Konsumgesellschaft, Weltwirtschaft sowie Ernährung und Gesundheit werden wir in den nächsten Schuljahren beleuchten.

### Was machen wir?

Du wirst dich theoretisch und praktisch mit Verbraucherbildung beschäftigen. Dazu wirst du z. B.

- Texte lesen und verstehen, Tabellen und Grafiken entschlüsseln,
- Erkundungen/Befragungen durchführen,
- Fachleute einladen oder besuchen.

### Wer sollte den Kurs wählen?

Ich traue mir zu, ...

- auch einmal schwierige Texte unter Anleitung zu lesen, z. B. aus Zeitungen,
- in Betriebe und Einrichtungen zu gehen und fremde Menschen zu befragen,
- praktische Arbeiten mit Geduld auszuführen.

### 2.3 Die Schule soll als Wahlpflichtangebot eine zweite Fremdsprache anbieten.

Darüber hinaus bietet die Schule in der Regel aus drei der im Folgenden genannten Bereiche mindestens ein Wahlpflichtangebot an.

Fachbereiche sind:

- Naturwissenschaften, Angewandte Informatik
- Gesellschaftswissenschaften
- Ästhetische Bildung, Sport
- Arbeit, Wirtschaft und Verbraucherbildung.

Im Rahmen des schulischen Förderkonzepts können zusätzlich Angebote außerhalb der genannten Fachbereiche gemacht werden.

2.4 Zur Stärkung selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeitens sind die Schülerinnen und Schüler in angemessener Weise an Planung und Durchführung des Wahlpflichtunterrichts zu beteiligen.

### 3 Grundsätze zu Struktur und Dauer der Angebote

#### 3.1 An Regionalschulen wird das Wahlpflichtangebot 2.

Fremdsprache vierstündig, die anderen Wahlpflichtangebote werden zwei- oder vierstündig erteilt.

An Gemeinschaftsschulen wird das erste Wahlpflichtangebot ab Jahrgangsstufe 7 vierstündig, weitere Wahlpflichtangebote ab Jahrgangsstufe 9 werden zweistündig erteilt.

3.2 Wahlpflichtangebote werden in der Regel für mindestens zwei Jahre, ggf. auch für vier Jahre vorgesehen. Die 2. Fremdsprache ist vierjährig vorzusehen.

3.3 Der Wahlpflichtunterricht kann jahrgangsstufen- und bildungsgangübergreifend angeboten werden.

3.4 Die Themen des Wahlpflichtunterrichts sollen in besonderer Weise fachübergreifend bzw. fächerverbindend angelegt sein sowie prozess- und handlungsorientiert unterrichtet werden.

## WPU: Französisch

### 4 Belegungspflichten und Wechsel des gewählten Angebotes

4.1 Im Wahlpflichtunterricht belegt jede Schülerin oder jeder Schüler ab Jahrgangsstufe 7 nach gründlicher Information und Beratung entweder die zweite Fremdsprache oder mindestens ein anderes Wahlpflichtangebot.

An Gemeinschaftsschulen kann ab Jahrgangsstufe 9 ein weiteres Wahlpflichtangebot hinzutreten.

4.2 Ein Anspruch auf die Teilnahme an einem bestimmten Wahlpflichtangebot besteht nicht. Die Erziehungsberechtigten bestätigen die Wahl des Wahlpflichtangebotes schriftlich.

4.3 Ein außerplanmäßiger Wechsel des gewählten Wahlpflichtangebotes ist im Ausnahmefall und mit Zustimmung der Schulleiterin oder des Schulleiters möglich.

An Gemeinschaftsschulen ist bei Wechsel des ab Jahrgangsstufe 7 gewählten Wahlpflichtangebotes die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe ausgeschlossen.

### 5 Leistungsbewertung

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Wahlpflichtunterricht werden zu jedem Zeugnisternmin beurteilt und dokumentiert. Die Zertifizierung erworbener Fähigkeiten, Fertigkeiten oder Kompetenzen ist möglich.

### 6 Inkrafttreten

Dieser Erlass tritt am 1. August 2008 in Kraft.

Mit Ablauf des 31. Juli 2015 tritt der [Runderlass des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur „Wahlpflichtdifferenzierung in der Realschule“ vom 20. Februar 2001](#) (NBI, MBWFK, Schl.-H. S. 190) außer Kraft.

Dr. Wolfgang Meyer-Hesemann

### Was lernst du?

- Du kannst lernen, wie Menschen in Frankreich und in den französischsprachigen Ländern leben.
- Du kannst lernen, dich in einem französischsprachigen Land zu verständigen (z.B. beim Einkaufen, auf dem Bahnhof, im Restaurant, im Hotel .....
- Du kannst lernen, Kontakte in einer fremden Sprache herzustellen und Freundschaften aufzubauen.



### Was machen wir?

- Wir sprechen viel Französisch und machen auch Rollenspiele.
- Wir lesen Texte und Comics.
- Wir schreiben Emails, Briefe, Geschichten, Artikel.
- Wir hören Lieder und sehen uns Videoaufnahmen an.
- Wir arbeiten am Computer.
- Wir kochen französische Gerichte



### Wer sollte den Kurs wählen?

Du hast **Lust eine neue Sprache zu lernen** und Freude daran **mündlich aktiv** im Unterricht mitzuarbeiten? Du interessierst dich für die **französische Kultur und Sprache**? Du möchtest durch mehr Sprachkenntnisse deine **Chancen in der Berufsausbildung** verbessern?

**Dann bist du im Französischkurs richtig!**

